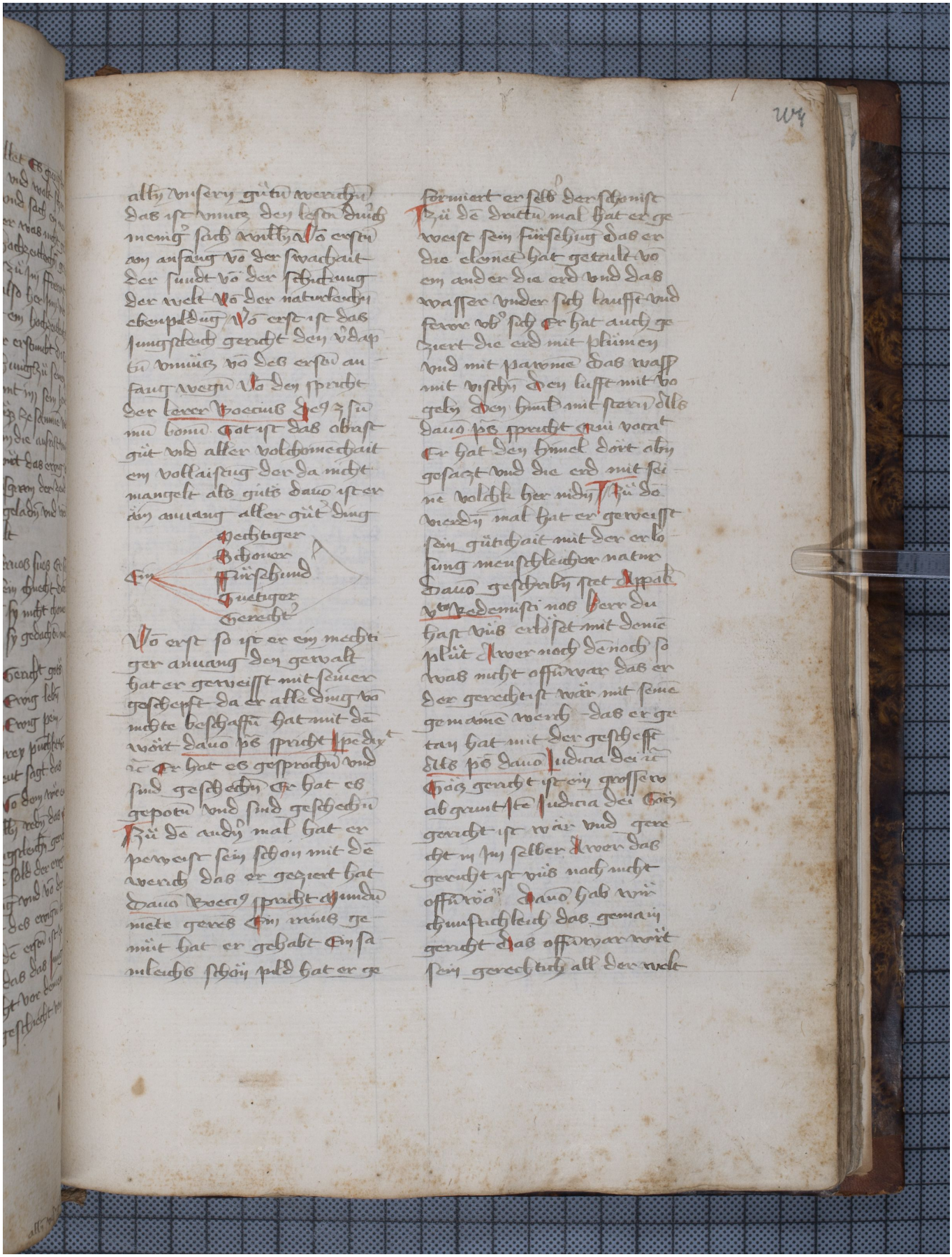
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



alle unsery gütu werchu
das ist unnuz dey lesen duch
meng sach wellt al. Vo erstu
von anfang vo der swachait
der sundt vo der schaffung
der welt. Vo der natuerlichu
ebenpildung. Vo erst ist das
jungst gericht dey vdap
ta vnnüz vo des erstu an
fang werpu. Vo dey spricht
der lerer Vocius Deus sui
mu bonu. Gat ist das abrast
gut vnd aller volchomchait
ein vollaistung der da nicht
mangelt als gutes dauo ist er
ein anfang aller gut dung

Vo erst so ist er ein mechti
ger anfang dey gewalt
hat er gewisst mit seiner
geschefft da er alle dung vo
nichte beschaffen hat mit de
wort dauo pis spricht Ipse dixit
et Er hat es gesprochen vnd
sind geschechen Er hat es
gepotu vnd sind geschechen
Zu de andern mal hat er
perwesst sein schon mit de
werch das er geziert hat
dauo Boecius spricht Ejusdem
mete geres Ein meins ge
müt hat er gehabt Ein sa
mlichs schön pild hat er ge
formiert er selb der schonist
Zu de drittu mal hat er ge
weist sein fürsichtigkait das er
die element hat getrult vo
ein ander die erd vnd das
wasser vnder sich kauffet vnd
feure vo sich Er hat auch ge
ziert die erd mit plümey
vnd mit paume das wasser
mit visch, dey luft mit vo
gelen dey himel mit stern alle
dauo pis spricht Qui vestit
Er hat dey himel dort ain
gesacht vnd die erd mit sei
ne volcht her nidn Zu de
vierdn mal hat er gewisst
sein gütchait mit der erlo
sung menschlicher natur
dauo geschrifft stet Appa
ruit redemisti nos Herr du
hast vns erlöset mit deine
plüt Awer noch denoch so
was nicht offenbar das er
der gerecht ist wär mit seine
gemaine werch das er ge
treu hat mit der geschefft
alle pis dauo Iudica deus
Gots gericht ist ein grosser
ab grunt Iste Iudica dei Ein
gericht ist wär vnd gere
cht in sich selber Awer das
gericht ist vns noch nicht
offenbar dauo hab wir
chunftichleich das gemain
gericht das offenbar wirt
sein gerechtigkait all der welt